

# Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

**LAND  
BRANDENBURG**



**27. Jahrgang**

**Potsdam, den 29. August 2018**

**Nummer 20**

## Inhaltsverzeichnis

### I. Amtlicher Teil

Seite

#### **Bildung**

Rundschreiben 10/18 vom 08.08.2018

Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung ..... 252

## I. Amtlicher Teil

### Bildung

#### Rundschreiben 10/18

Vom 8. August 2018

Gz.: 51573-34.4

#### **Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung**

##### 1. Allgemeines

Auf der Grundlage der „Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.11.1998 in der Fassung vom 14.09.2017)“ können Schulen im Land Brandenburg auf freiwilliger Basis eine Prüfung mit dem Ziel anbieten, Fremdsprachenkenntnisse unabhängig von der Benotung in Zeugnissen zu zertifizieren. Den Bezugsrahmen für die Prüfung bildet der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (GER).

Die Prüfung für das KMK-Fremdsprachenzertifikat wird auf den GER-Niveaus A2, B1, B2 oder C1 durchgeführt. Kompetenzbeschreibungen dieser Niveaus sind verbindlich in der Anlage 1 zu diesem Rundschreiben beschrieben und sind Teil des Zertifikats. Entsprechend dem Bildungsauftrag der beruflichen Schulen weisen die Prüfungen in den verschiedenen Niveaus einen berufsbezogenen Charakter auf. Sie finden grundsätzlich in einem der folgenden beruflichen Bereiche statt:

- Wirtschaft und Verwaltung
- Technik und Gestaltung
- Agrarwirtschaft, Gastgewerbe und Ernährung
- Erziehung, Gesundheit und Pflege

Innerhalb dieser Berufsbereiche können weitere berufsspezifische Konkretisierungen (zum Beispiel einzelne Berufsgruppen oder Berufe) vorgenommen werden. Die durch das für Schule zuständige Ministerium festgelegten berufsspezifischen Prüfungen (vgl. 3.4) sind im Zertifikat entsprechend der abgelegten Prüfung zu vermerken (Berufsbereich, Berufsgruppe oder Einzelberuf und Niveau).

Die Teilnahme an den Prüfungen ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig und gebührenfrei.

Die Schulen informieren und beraten die Schülerinnen und Schüler über die Zertifizierungsangebote im laufenden Schuljahr und die Prüfungsmodalitäten.

##### 2. Geltungsbereich

- 2.1 Die Zertifizierung ist in den Fremdsprachen möglich, die in beruflichen Bildungsgängen im Pflicht- oder Wahlunterricht/Arbeitsgemeinschaft, unterrichtet werden.
- 2.2 Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler in beruflichen Bildungsgängen, die sich zum Zeitpunkt der Anmeldung in einem aktiven Schulverhältnis an der die Prüfung anbietenden Schule befinden. Ein Anspruch auf eine Nach- oder Wiederholungsprüfung im jeweiligen Prüfungszeitraum bei Verhinderung an der Prüfungsteilnahme oder Nichtbestehen der Prüfung besteht nicht. Sollte aus nicht vertretbaren Gründen der Prüfungstermin versäumt worden sein, kann die Schule einmalig eine Teilnahme am nächsten Prüfungstermin im Folgeschuljahr anbieten. Das gilt auch, wenn mit den Schülerinnen und Schülern dann kein Schulverhältnis mehr besteht oder diese vorzeitig den Bildungsgang verlassen haben und die erste Gelegenheit zur Prüfung erst nach Verlassen des Bildungsgangs möglich ist.

- 2.3 Schulen in freier Trägerschaft können als Ersatzschulen in anerkannten beruflichen Bildungsgängen nach diesem Rundschreiben verfahren und ihren Schülerinnen und Schülern eine Zertifikatsprüfung anbieten. Die Teilnahme der Schulen an den Prüfungen ist bis zum 1. Oktober des jeweiligen Schuljahres dem zuständigen staatlichen Schulamt anzuzeigen.

##### 3. Allgemeine Prüfungsbestimmungen

- 3.1 Das Verfahren zur Anmeldung zur Prüfung regelt die Schulleitung in eigener Verantwortung. Die Schulleitung ist für die Durchführung der Zertifikatsprüfungen verantwortlich. Die Schulleitung benennt eine Lehrkraft, die die Prüfung koordiniert sowie die Lehrkräfte, die die Prüfungen durchführen. Für die Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfung sind mindestens zwei Lehrkräfte erforderlich.
- 3.2 Die prüfenden Lehrkräfte und Protokoll führenden Lehrkräfte müssen in der Regel das Lehramt für die Fremdsprache an berufsbildenden Schulen oder das Lehramt für die Fremdsprache an Gymnasien besitzen.
- 3.3 Die Aufgaben für den schriftlichen Teil der Prüfung werden zentral erstellt und den Schulen vom für Schule zuständigen Ministerium zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Das für Schule zuständige Ministerium teilt den Schulen jeweils zu Beginn des Schuljahres mit, für welche Berufsbereiche, Berufsgruppen oder Einzelberufe und Niveaus zentrale Prüfungsaufgaben zur Verfügung gestellt werden und gibt die verbindlichen Prüfungstermine für die schriftlichen Prüfungen bekannt.
- 3.5 Die Aufgabenerstellung für die mündlichen Prüfungen erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer an der Schule. Den Termin für die mündlichen Prüfungen bestimmt die Schulleitung. Die mündlichen Prüfungen finden zeitnah zu den schriftlichen Prüfungen statt.

#### 4. Prüfungsanmeldung

4.1 Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler gemäß dem durch die Schulleitung festgelegten Verfahren.

4.2 Mit der Anmeldung hat ein Prüfling der Schulleitung anzuzeigen, ob die Gewährung eines Nachteilsausgleichs beim Prüfungsverfahren berücksichtigt werden soll. Für Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf gelten die Regelungen zum Nachteilsausgleich gemäß der Sonderpädagogik-Verordnung (SopV). Für Schülerinnen und Schüler mit einer besonderen Schwierigkeit im Lesen und Rechtschreiben gelten die Regelungen zum Nachteilsausgleich gemäß der Lesen-Rechtschreiben-Rechenverordnung (LRSRV).

#### 5. Prüfungsdurchführung

5.1 Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, in denen die folgenden Kompetenzbereiche geprüft werden:

- Rezeption (gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen),
- Produktion (fremdsprachige Texte erstellen),
- Mediation (Textinhalte in die jeweils andere Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermitteln),
- Interaktion (Gespräche in der Fremdsprache führen).

5.2 Für die schriftliche Prüfung (Rezeption, Produktion und Mediation) in den einzelnen Niveaus gelten die folgenden Zeiten:

- A2: 75 Minuten
- B1: 90 Minuten
- B2: 120 Minuten
- C1: 150 Minuten

5.3 Mit der mündlichen Prüfung wird der Kompetenzbereich Interaktion überprüft. Sie soll als Gruppenprüfung mit zwei Prüflingen (bis maximal drei) durchgeführt werden. Es gelten folgende Zeitrichtwerte für eine Prüfung mit zwei Prüflingen:

- A2: 15 Minuten pro Gruppenprüfung
- B1: 20 Minuten pro Gruppenprüfung
- B2: 25 Minuten pro Gruppenprüfung
- C1: 30 Minuten pro Gruppenprüfung

Bei mehr als zwei Prüflingen ist der Zeitrichtwert entsprechend anzupassen. Einzelprüfungen sind in der Regel nicht vorgesehen, es sei denn, nur ein Prüfling hat sich zur Prüfung angemeldet. Für die mündliche Prüfung kann eine unter Berücksichtigung der jeweiligen Aufgabenstellung angemessene Vorbereitungszeit von 5 bis 15 Minuten eingeräumt werden.

5.4 Für beide Teile der Prüfung können allgemeinsprachliche zweisprachige Wörterbücher, in der Regel Fremdsprache/

Deutsch, verwendet werden. Falls Deutsch nicht die Muttersprache des Prüflings ist, können auch andere zweisprachige Wörterbücher verwendet werden.

5.5 Über die mündliche und schriftliche Prüfung ist ein Protokoll zu fertigen, das insbesondere Angaben über Beginn und Ende, die Vorbereitungszeit sowie über besondere Vorkommnisse enthält.

5.6 Für die Bewertung der schriftlichen Prüfung ist durch die Schulleitung eine zweite im Fach unterrichtende Lehrkraft zu bestellen, wenn keine ausreichende Prüfungsleistung festgesetzt wurde. Weichen die beiden Bewertungen voneinander ab, entscheidet die Schulleitung nach Anhörung der beiden Lehrkräfte über das endgültige Ergebnis.

5.7 Das Protokoll der mündlichen Prüfung enthält Angaben über die Prüfungsaufgaben, die Prüfungsleistungen der einzelnen Prüflinge und das jeweilige Prüfungsergebnis. Das Ergebnis der mündlichen Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft im Benehmen mit der protokollierenden Lehrkraft festgelegt. Im Zweifel entscheidet die prüfende Lehrkraft. Den Prüflingen ist das Ergebnis unmittelbar nach der Prüfung durch die prüfende Lehrkraft mitzuteilen.

5.8 Bei Täuschungen und Störungen ist analog der Nummer 7 Absatz 3 und 4 der VV-Leistungsbewertung zu verfahren.

#### 6. Prüfungsbewertung und Zertifikat

6.1 Die Bewertung der Prüfungsleistungen erfolgt für die schriftliche und mündliche Prüfung getrennt nach der Maßgabe, dass jeweils mindestens die Hälfte der erreichbaren Punktzahl erbracht werden muss, um den Prüfungsteil erfolgreich abzuschließen. Die Prüfung besteht nur, wer beide Prüfungsteile erfolgreich absolviert hat.

6.2 Unter Beachtung der Anforderungen des jeweiligen Niveaus werden die Prüfungen auf der Basis des folgenden Punkte-Schlüssels bewertet:

- schriftliche Prüfung: 100 Punkte
- mündliche Prüfung: 30 Punkte

6.3 Die schriftliche Prüfung erfolgt in den Kompetenzbereichen Rezeption, Produktion und Mediation. Dabei sollen die Aufgabenanteile für die drei Kompetenzbereiche wie folgt gewichtet werden:

- Rezeption: 40 %
- Produktion: 30 %
- Mediation: 30 %

Eine Abweichung zwischen den Kompetenzbereichen von jeweils bis zu 10 Prozent-Punkten ist möglich.

6.4 Für die Bewertungen der Prüfungsleistungen werden gemäß der KMK-Rahmenvereinbarung auf der Grundlage der Kompetenzbeschreibungen (Anlage 1) Punkteschlüssel und Deskriptorentabellen für die Prüfungsbereiche Produktion, Mediation und Interaktion vorgegeben (Anlage 2). Für

den Prüfungsbereich Rezeption wird ein Erwartungshorizont bei den jeweiligen Aufgabenstellungen vorgelegt, da die Bewertung anhand von Einzelpunkten erfolgt.

6.5 Das Gesamtergebnis der Prüfung wird durch die koordinierende Lehrkraft festgestellt. Wer die Prüfung bestanden hat, erhält ein Zertifikat, das von der Schulleiterin oder dem Schulleiter oder seiner Stellvertretung unterschrieben wird.

6.6 Das Zertifikat (inkl. Kompetenzbeschreibungen) ist nach dem als Anlage beigefügten Muster (Anlage 3) von der Schule zu fertigen. Das Zertifikat erhält das Datum des Ausgabetafes. Das Zertifikat ist in Urschrift auszuhändigen. Eine Kopie ist zu den Schülerakten zu nehmen. Kopien sind als solche zu kennzeichnen.

## 7. Schlussbestimmungen

7.1 Nach Beendigung der Prüfungen informieren die Schulen das für Schule zuständige Ministerium über die Teilnehmerzahlen und Prüfungsergebnisse im Rahmen des für die Datenerhebung vorgesehenen Online-Verfahrens.

7.2 Die Schulen sind verpflichtet, sich an Evaluierungsprogrammen, die im Rahmen der Fremdsprachenzertifizierung durchgeführt werden, zu beteiligen und prüfende Lehrkräfte zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen freizustellen.

7.3 Die Prüfungsunterlagen gelten als Prüfungsunterlagen gemäß der Anlage 1 Nummer 4 der Datenschutzverordnung

Schulwesen (DSV) und sind gemäß § 12 Absatz 1 Nummer 5 DSV zehn Jahre aufzubewahren.

## 8. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Rundschreiben tritt mit Wirkung vom 1. August 2018 in Kraft und am 31. Juli 2023 außer Kraft.

Gleichzeitig tritt das Rundschreiben 9/15 vom 30. November 2015 (ABl.MBJS S. 358) mit Ablauf des 31. Juli 2018 außer Kraft.

### Anlagen

Anlage 1 – Kompetenzbeschreibungen (deutsch)

1 a – Kompetenzbeschreibungen (englisch)

1 b – Kompetenzbeschreibungen (polnisch)

1 c – Kompetenzbeschreibungen (sorbisch)

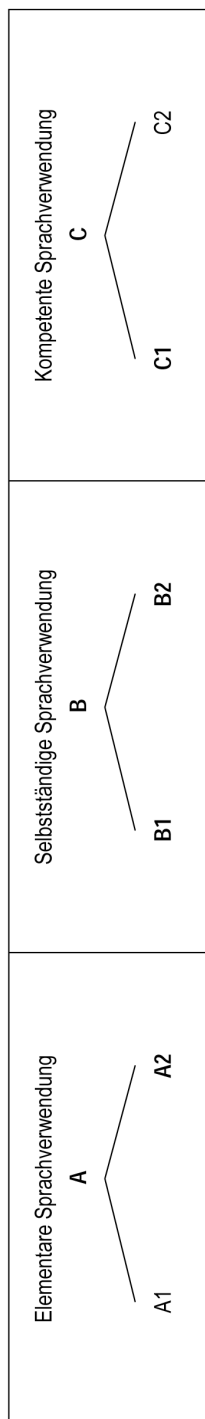
Anlage 2 – Bewertung der Prüfungsleistung

Anlage 3 – Muster Zertifikat

**Anlage 1**

**Kompetenzbeschreibungen des KMK-Fremdsprachenzertifikats für die Niveaus A2 bis C1**

Die Niveaus des KMK-Fremdsprachenzertifikats orientieren sich an den Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren und beurteilen*.



		A2	B1	B2	C1
Rezeption	Hör- und Hörsehverstehen	sehr geläufigen und einfachen Texten in berufstypischen Alltagssituationen konkrete Einzelinformationen entnehmen, wenn langsam, deutlich und in Standardsprache gesprochen wird	geläufigen Texten in berufstypischen Situationen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird	komplexe berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, wenn in natürlichem Tempo und in Standardsprache gesprochen wird, auch wenn diese leichte Akzentfärbungen aufweist	komplexe berufstypische Texte global, selektiv und detailliert verstehen, auch wenn diese von der Standardsprache abweichende Ausdrucksformen und Akzentfärbungen aufweisen, dabei auch implizierte Meinungen und Einstellungen erfassen
	Leseverstehen	sehr geläufigen und einfachen berufstypischen Texten zu vertrauten Themen Einzelinformationen entnehmen	geläufigen berufstypischen Texten zu teilweise weniger vertrauten Themen aus bekannten Themenbereichen Einzelinformationen und Hauptaussagen entnehmen	komplexe berufstypische Texte, auch zu wenig vertrauten und abstrakten Themen aus bekannten Themenbereichen, global, selektiv und detailliert verstehen	komplexe berufstypische Texte aus einem breiten Spektrum an Themen global, selektiv und detailliert verstehen, dabei auch implizierte Meinungen und Einstellungen erfassen
Produktion		unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache Schriftstücke zu vertrauten Themen erstellen und Eintragungen in Formulare des beruflichen Alltags vornehmen	unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufstypische Texte zu vertrauten Themen verfassen	unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufstypische Texte aus bekannten Themenbereichen verfassen	unter flexiblem und effektivem Einsatz eines breiten Repertoires sprachlicher Mittel auch komplexer Art berufstypische Texte aus einem breiten Spektrum an Themen sowohl in der erforderlichen Kürze als auch Ausführlichkeit verfassen

Anlage 1

Kompetenzbeschreibungen des KMK-Fremdsprachenzertifikats für die Niveaus A2 bis C1

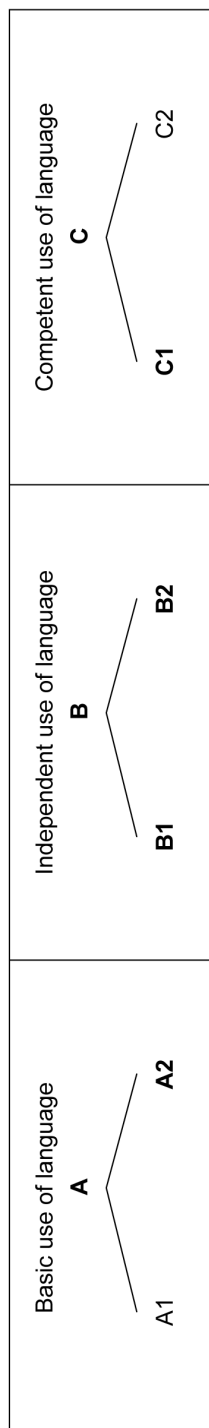
	A2	B1	B2	C1
<b>Mediation</b>	<p>einfache fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben</p> <p>unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen</p>	<p>fremdsprachlich dargestellte berufliche Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch wiedergeben</p> <p>unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel in deutscher Sprache dargestellte Sachverhalte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache übertragen</p>	<p>den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen</p> <p>unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus bekannten Themenbereichen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache sowohl übertragen als auch zusammenfassen</p>	<p>den Inhalt komplexer fremdsprachlicher berufsrelevanter Texte aus einem breiten Spektrum an Themen sinngemäß und adressatengerecht auf Deutsch sowohl wiedergeben als auch zusammenfassen</p> <p>unter flexiblen und effektivem Einsatz eines breiten Repertoires sprachlicher Mittel den Inhalt komplexer berufsrelevanter Texte aus einem breiten Spektrum an Themen in deutscher Sprache sinngemäß und adressatengerecht in die Fremdsprache sowohl übertragen als auch zusammenfassen</p>
<b>Interaktion</b>	<p>unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel einfache berufsrelevante routinemäßige Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Inhalte geht, in der Fremdsprache bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten langsam sprechen, Aussagen umformulieren und das Gespräch aufrechterhalten</p>	<p>unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel geläufige berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um vertraute Themen geht, in der Fremdsprache weitgehend sicher bewältigen, sofern die am Gespräch Beteiligten kooperieren, dabei auch eigene Meinungen sowie Pläne erklären und begründen</p>	<p>unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen, in denen es um komplexe Themen aus bekannten Themenbereichen geht, in der Fremdsprache sicher bewältigen, dabei das Gespräch aufrechterhalten, Sachverhalte ausführlich erläutern und Standpunkte verteidigen</p>	<p>unter flexiblen und effektivem Einsatz eines breiten Repertoires sprachlicher Mittel berufsrelevante Gesprächssituationen zu einem breiten Themenspektrum in der Fremdsprache konstruktiv gestalten, sich spontan und fließend ausdrücken, Sachverhalte präzise und differenziert darstellen sowie schlüssig argumentieren</p>



Anlage 1a

**Description of competence levels of the KMK Language Certificate for Vocational Education and Training – Levels A2 to C1**

Competence levels of the KMK Language Certificate for Vocational Education and Training are based on the competence levels set in the “Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching and Assessment”



		<b>A2</b>	<b>B1</b>	<b>B2</b>	<b>C1</b>
<b>Reception</b>	<b>Listening / Audio-visual comprehension</b>	gather single pieces of information from very common, simply structured job-specific texts if spoken slowly, clearly and in standard language	gather single pieces of information and core statements from common job-specific texts if spoken clearly and in standard language	comprehend complex job-specific texts in an overall, selective and detailed way when the text is spoken at normal speed and in standard language, even if with a slight regional accent	comprehend complex job-specific texts in an overall, selective and detailed way even when expressions and accent deviate from the standard language Implications and attitudes are recognised.
	<b>Reading comprehension</b>	gather single pieces of information from very common and simple job-specific texts on familiar topics	gather single pieces of information and core statements from common job-specific texts on sometimes less familiar topics taken from known subject areas	understand complex job-specific texts on less familiar and abstract topics from known subject areas in a general, selective and detailed way	understand complex job-specific texts from a wide range of topics in a general, selective and detailed way Implications and attitudes are recognised.
	<b>Production</b>	compile simple texts about familiar topics and fill in forms from everyday working life whilst using basic language	compile common job-specific texts on familiar topics in basic and complex language	compile job-specific texts in known subject areas using varied and complex linguistic means	compile complex job-specific texts (both lengthy and concise as required) from a broad area of topics using a wide repertoire of linguistic devices flexibly and effectively

Anlage 1a

**Description of competence levels of the KMK Language Certificate for Vocational Education and Training – Levels A2 to C1**

	<b>A2</b>	<b>B1</b>	<b>B2</b>	<b>C1</b>
<b>Mediation</b>	<p>roughly render simple job-related facts given in the foreign language appropriately in German for the addressee</p> <p>use basic linguistic means to roughly render simple facts provided in German in the foreign language appropriately for the addressee</p>	<p>roughly render job-related facts given in the foreign language from familiar subject areas in German appropriately for the addressee</p> <p>roughly render facts given in German from familiar subject areas with basic and complex linguistic means in the foreign language appropriately for the addressee</p>	<p>roughly render/ summarize the content of complex foreign job-related texts from familiar fields in German appropriately for the addressee</p> <p>roughly render/summarize the content of complex job-related German texts from familiar fields with varied and complex linguistic means in the foreign language</p>	<p>roughly render/summarize the content of complex foreign job-specific texts from a range of topics in German appropriate for the addressee</p> <p>roughly render/summarize the content of complex job-related German texts from a wide range of topics in the foreign language with a flexible and effective use of a wide range of linguistic means</p>
<b>Interaction</b>	<p>converse with basic language in simple job-related and routine situations concerning familiar content, provided those taking part speak slowly, rephrase and contribute to the conversation</p>	<p>for the most part competent use of both basic and complex language in job-related conversations about familiar topics, provided those taking part cooperate</p> <p>Personal opinion and plans are expressed and explained.</p>	<p>confident use of varied and complex linguistic means to discuss job-related and complex issues from known topic areas, maintaining the conversation, explaining facts in detail and defending a standpoint</p>	<p>use a wide repertoire of linguistic means flexibly and effectively to discuss job-related situations from a wide range of topics fluently</p> <p>The candidate contributes constructively and spontaneously whilst presenting facts precisely and arguing convincingly.</p>



Anlage 1b

### Opis kompetencji językowej (KMK Certyfikat językowy) dla poziomów A2 do C1

Standardy wymagań egzaminacyjnych KMK Certyfikat językowy w oparciu o system rozwiązań proponowanych przez Radę Europy w Europejskim systemie opisu kształcenia językowego: *uczenie się, nauczanie, ocenianie.*

		Podstawowe działania językowe		Samodzielne działania językowe		Biegłe działania językowe	
		A		B		C	
		A1	A2	B1	B2	C1	C2
Receptywne	Stuchanie i rozumienie ze słuchu	Rozumie wyrażenia i najczęściej używane słowa związane z sytuacjami codziennymi, sytuacjami zawodowymi, jeśli tempo wypowiedzi jest wolne, wymowa wyraźna i w standardowej odmianie języka.	Rozumie główne treści i intencje w sytuacjach zawodowych, jeśli informacje podawane są wyraźnie i w standardowej odmianie języka.	Rozumie ogólnie i szczegółowo dłuższe wypowiedzi zawodowe, przekazywane w naturalnym tempie, także z lekkim akcentem.	Rozumie ogólnie i szczegółowo dłuższe wypowiedzi zawodowe, nawet jeśli nie są przekazywane w standardowej odmianie języka i informacje nie są wyrażone bezpośrednio, a związki logiczne są w nich jedynie implikowane.		
	Czytanie ze zrozumieniem	Rozumie proste teksty na znane tematy zawodowe i potrafi znaleźć konkretne przewidywane informacje.	Rozumie główny wątek i pojedyncze informacje w tekstach dotyczących także mniej znanych sytuacji zawodowych.	Rozumie specjalistyczne teksty zawodowe, w których piszący reprezentują określone stanowiska i poglądy. Rozumie przekaz głównych wątków, wybrane i szczegółowe informacje.	Rozumie długie i złożone teksty zawodowe dotyczące bardzo różnorodnych i abstrakcyjnych tematów, potrafi zrozumieć główny wątek, także podteksty i znaczenia ukryte.		
Produktywne	Potrafi pisać proste notatki i uzupełniać formularze, używa prostych wyrażen i formułuje proste teksty na znane tematy.	Używając prostych i rozbudowanych środków językowych pisze proste teksty zawodowe i na znane tematy.	Używając różnorodnych rozbudowanych środków językowych formułuje użytkowe teksty zawodowe na znane tematy.	Wykorzystując bogaty i różnorodny repertuar środków językowych potrafi formułować zarówno krótkie jak i rozbudowane teksty na szeroką gamę tematów oraz przedstawić swój punkt widzenia.			

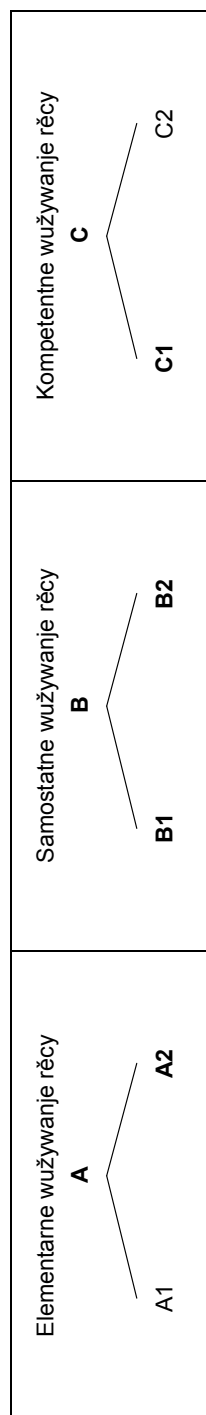
## Opis kompetencji językowej (KMK Certyfikat językowy) dla poziomów A2 do C1

	A2	B1	B2	C1
<b>Mediacja</b>	Treść informacji w języku obcym na tematy zawodowe i na znane tematy potrafi przedstawić po niemiecku zgodnie z sensem i funkcją wypowiedzi posługując się ciągiem prostych wyrażen i zdań.	Treść informacji w języku obcym na tematy zawodowe i na znane tematy potrafi przekazać po niemiecku zgodnie z sensem i funkcją wypowiedzi posługując się prostymi i bardziej rozbudowanymi środkami językowymi.	Treść informacji w języku obcym na tematy zawodowe i na znane tematy potrafi przekazać i streścić po niemiecku zgodnie z sensem i funkcją wypowiedzi. W wypowiedzi używa różnorodnych i rozbudowanych środków językowych.	Treść informacji w języku obcym na tematy zawodowe i na znane tematy potrafi przekazać i streścić po niemiecku zgodnie z sensem i funkcją wypowiedzi wykorzystując bogaty i różnorodny repertuar środków językowych. Wypowiedź jest przejrzysta i dobrze sformułowana.
<b>Porozumiewanie się</b>	Potrafi brać udział w zwykłej, typowej rozmowie zawodowej wymagającej bezpośredniej wymiany informacji na znane tematy o ile rozmówca mówi wolno i używa prostego języka. Posługuje się prostym językiem.	Posługując się prostymi i bardziej rozbudowanymi środkami językowymi porozumiewa się w większości znanych sytuacji zawodowych, potrafi stosunkowo dobrze wyrazić swoją opinię, jeśli rozmówca jest pomocny, a także przedstawić i uzasadnić swoje plany.	Posługując się zróżnicowanymi i rozbudowanymi środkami językowymi porozumiewa się w sytuacjach zawodowych i codziennych, podtrzymuje rozmowę, potrafi wyjaśnić swój punkt widzenia w danej kwestii oraz podać argumenty za i przeciw względem możliwych rozwiązań.	Posługując się bogatym i różnorodnym repertuarem językowym potrafi skutecznie porozumiewać się w sytuacjach zawodowych i towarzyskich. Potrafi płynnie i precyzyjnie wyrazić swoje myśli i poglądy zręcznie nawiązując do wypowiedzi rozmówcy.

**Anlage 1 c**

**Wopisowanja kompetencow KMK – Cuzorěcneho certifikata za niwowe schoźženki A2 do C1**

Niwowy KMK – Cuzorěcneho certifikata se orientěruju na referencowe niwowy Zgromadnego europskego referencowego ramika za rěcy: wuknuš, wuwucowaš, pōsuzowaš



Recepcija		A2	B1	B2	C1
stuchanje / audio- rozmaše	Wjelgin powšyknje znatych a jadnorych tekstow w typiskich wšednych situacijach pówołanja konkretne jadnotliwe informacije wžeš, gaž se powěda pomatem, jasnje a w pórědnej serbskej rěcy	Z powšyknje znatych a w typiskich pówołanskich situacijach jadnotliwe informacije a glowne wugrona wžeš, gaž se powěda jasnje a w pórědnej serbskej rěcy	Kompleksne za pówołanje typiske teksty globalnje, selektiwne a w detailu rozměš, gaž se powěda w normalnem tempo a w pórědnej serbskej rěcy, teke gaž wóna (rěc) lažke pšizukowe barwojtošći ma	Kompleksne za pówołanje typiske teksty globalnje, selektiwne a w detailu rozměš, teke k malo znatym a abstraktnym temam ze znatych temowych wobtokow, globalnje, selektiwne a w detailu rozměš	Kompleksne za pówołanje typiske teksty globalnje, selektiwne a w detailu rozměš, teke gaž wóni wurazowe formy a pšizukowe barwojtošći maju, kenž se wóčhyłaju wót pórědnej serbskeje rěcy, pši tom teke implicerowane mjenje a nastajenje wopšimješ
	Cytaške rozmaše	Z wjelgin powšyknje znatych a jadnorych, za pówołanje typiskich tekstow k derje znatym temam jadnotliwe informacije wžeš	Z powšyknje znatych a za pówołanje typiskich tekstow k pó žělach znatym temam ze znatych temowych wobtokow jadnotliwe informacije a glowne wugrona wžeš	Kompleksne za pówołanje typiske teksty globalnje, selektiwne a w detailu rozměš, teke k malo znatym a abstraktnym temam ze znatych temowych wobtokow, globalnje, selektiwne a w detailu rozměš	Kompleksne za pówołanje typiske teksty globalnje, selektiwne a w detailu rozměš, pši tom teke implicerowane mjenje a nastajenje wopšimješ
Produkcija	Pód wužywanim elementarnych rěcnych srědkow jadnore pisma k derje znatym temam wužětaš a zapiski do formularow pówołanskego wšednego dnja zapisas	Pód wužywanim elementarnych a teke kompleksnych rěcnych srědkow bježe za pówołanje typiske pisma k znatym pisaš	Pód wužywanim wjelerakich, teke kompleksnych rěcnych srědkow za pówołanje typiske teksty ze znatych temowych wobtokow pisaš	Pód fleksibelnym a efektiwnym zasajenim šyrokego składa rěcnych srědkow, teke kompleksneje wašnje, za pówołanje typiske teksty ze šyrokego spektruma temow ako w trěbnej krotkošći tak teke w wobšywnošći pisaš	

## Anlage 1 c

## Wopisowanja kompetencow KMK – Cuzorěcneho certifikata za niwowe schojženki A2 do C1

	A2	B1	B2	C1
Mediacija	<p>jadnore cuzorěcnje pšedstajone powolańske wobstojsnosći pó zmysle a pó adresatach w nimskej rěcy zasejpodás</p> <p>pód wužywanim elementarnych rěcnych srědkow jadnore w nimskej rěcy pšedstajone wobstojsnosći pó zmysle a pó adresatach do cuzeje rěcy pšeložowaš (pšestajiš)</p>	<p>cuzorěcnje pšedstajone powolańske wobstojsnosći ze znatych temowych woblukow pó zmysle a pó adresatach w nimskej rěcy zasejpodás</p> <p>pód wužywanim elementarnych a teke kompleksnych rěcnych srědkow w nimskej rěcy pšedstajone wobstojsnosći ze znatych temowych woblukow pó zmysle a pó adresatach do cuzeje rěcy pšeložowaš (pšestajiš)</p>	<p>wopšimješe kompleksnych cuzorěcnych za powołanje relewantnych tekstow ze znatych temowych woblukow pó zmysle a pó adresatach w nimskej rěcy zasejpodás a teke zespominaš</p> <p>pód wužywanim wjeterakich a teke kompleksnych rěcnych srědkow wopšimješe kompleksnych za powołanje relewantnych tekstow ze znatych temowych woblukow w nimskej rěcy pó zmysle a pó adresatach do cuzeje rěcy pšeložowaš (pšestajiš) a teke zespominaš</p>	<p>wopšimješe kompleksnych cuzorěcnych za powołanje relewantnych tekstow ze šyrokego spektruma temow pó zmysle a pó adresatach w nimskej rěcy zasejpodás a teke zespominaš</p> <p>pód fleksibelnym a efektiwnym zasajženim šyrokego składa rěcnych srědkow wopšimješe kompleksnych za powołanje relewantnych tekstow ze šyrokego spektruma temow w nimskej rěcy pó zmysle a pó adresatach do cuzeje rěcy pšeložowaš (pšestajiš) a teke zespominaš</p>
Interakcija	<p>pód wužywanim elementarnych rěcnych srědkow jadnore za powołanje relewantne rutinowe rozgronowe situacije, w kótarychž se wó znate wopšimješa žo, w cuzej rěcy mejstrowaš, gaž wobžělniki rozgrona pomatem powědaju, wugrona pšeformulěrowaš a rozgrono zdžaržaš</p>	<p>pód wužywanim elementarnych a teke kompleksnych rěcnych srědkow běžne za powołanje relewantne rozgronowe situacije, w kótarychž se wó znate temy žo, w cuzej rěcy do dalokeje měry wěšće mejstrowaš, gaž wobžělniki rozgrona kooperěruju, pši tom teke swóje (swójske?) měnjenja a teke plany rozjasnjaš a wobtwaržiš</p>	<p>pód wužywanim wjeterakich a teke kompleksnych rěcnych srědkow za powołanje relewantne rozgronowe situacije, w kótarychž se wó kompleksne temy ze znatych temowych woblukow žo, w cuzej rěcy wěšće mejstrowaš, pši rozgrono zdžaržaš, wobstojsnosći wobšyrnje rozjasniš a stojnišca zaščitowaš</p>	<p>pód fleksibelnym a efektiwnym zasajženim šyrokego składa rěcnych srědkow za powołanje relewantne rozgronowe situacije w šyrokem temowem spektrumje w cuzej rěcy konstruktivnje wugórowaš, se spontanje a běžnje wurazniš, wobstojsnosći preciznje a diferencěrowane pšedstajiš a teke doslědnje argumentěrowaš</p>

## Anlage 2

### Bewertung der Prüfungsleistung

#### Rezeption (Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen)

Die Bewertung erfolgt anhand von Einzelpunkten, die für inhaltliche Aspekte vergeben werden.

#### Produktion, Mediation, Interaktion

Für die Kompetenzbereiche Produktion, Mediation und Interaktion erfolgt die Bewertung auf Basis der auf den Folgeseiten aufgeführten Deskriptorentabellen. Hierfür bilden die Kompetenzbeschreibungen der Niveaus A2 – C1 (siehe Anlage 1) den Rahmen. Die Vergabe von Einzelpunkten ist nicht vorgesehen.

Grundlage der in den Deskriptorentabellen ausgewiesenen Punkte ist folgender Schlüssel:

Globale Beschreibung der Leistung:	Angaben in ...	
	Prozent	Punkten (gerundet)
Leistung entspricht den Anforderungen <i>in besonderem Maße</i> .	≥ 92	30 – 28
Leistung entspricht den Anforderungen <i>voll</i> .	≥ 80	27,5 – 24
Leistung entspricht den Anforderungen <i>im Allgemeinen</i> .	≥ 67	23,5 – 20
Leistung zeigt Mängel, entspricht aber <i>im Ganzen noch</i> den Anforderungen.	≥ 50	19,5 – 15
Leistung entspricht <i>noch nicht</i> den Anforderungen dieses Niveaus.	≥ 30	14,5 – 9
Leistung liegt <i>deutlich unter</i> den Anforderungen dieses Niveaus.	< 30	8,5 – 0

Bei Abweichung der zu vergebenden Gesamtpunktzahl in einem Kompetenzbereich im schriftlichen Teil – Produktion und Mediation – (siehe 5.3) ist der prozentuale Schlüssel zugrunde zu legen.

**Produktion A2 bis C1 (30 Punkte)**

<b>Punkte</b>	<b>Aufgabenerfüllung und inhaltliche Leistung</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sprachliche Leistung</b>
15 – 14	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text ist in besonderem Maß aussagekräftig und kohärent. Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Strukturengebrauch und Satzbau sind normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass.
13,5 – 12	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text ist aussagekräftig und kohärent. Der Text erfüllt seinen Zweck.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass.
11,5 – 10	Die Aufgabe ist im Wesentlichen gelöst. Der Text ist im Wesentlichen aussagekräftig und im Wesentlichen kohärent. Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe ist ausreichend gelöst. Der Text ist in Teilen aussagekräftig und in Teilen kohärent. Der Text erfüllt seinen Zweck zum Teil.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Strukturengebrauch und Satzbau weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht.
7 – 4,5	Die Aufgabe ist nur ansatzweise gelöst. Der Text ist kaum aussagekräftig. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Strukturengebrauch und Satzbau weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht.
4 – 0	Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck nicht.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.



## Mediation (30 Punkte)

### Variante 1: Fremdsprache – Deutsch A2 bis C1

Punkte	Aufgabenerfüllung, inhaltliche und sprachliche Leistung
30 – 28	<p>Die Aufgabe ist vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck und ist durchgängig situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird korrekt verwendet.</p>
27,5 – 24	<p>Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck und ist weitgehend situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden weitgehend berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird nahezu korrekt verwendet.</p>
23,5 – 20	<p>Die Aufgabe ist im Wesentlichen vollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck und ist im Wesentlichen situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden im Wesentlichen berücksichtigt.</p> <p>Die Zielsprache wird weitgehend korrekt verwendet.</p>
19,5 – 15	<p>Die Aufgabe ist teilweise unvollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt zum Teil seinen Zweck. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden teilweise berücksichtigt.</p> <p>Normverstöße in der Verwendung der Zielsprache beeinträchtigen die Verständlichkeit teilweise.</p>
14,5 – 9	<p>Die Aufgabe ist größtenteils unvollständig gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck kaum. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden ansatzweise berücksichtigt.</p> <p>Der Gebrauch der Zielsprache ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit häufig beeinträchtigt wird.</p>
8,5 – 0	<p>Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst.</p> <p>Der Text erfüllt seinen Zweck kaum oder nicht. Der Situations- und Adressatenbezug wird kaum oder nicht berücksichtigt.</p> <p>Der Gebrauch der Zielsprache ist sehr fehlerhaft. Die Verständlichkeit ist erheblich beeinträchtigt.</p>

**Mediation (30 Punkte)****Variante 2: Deutsch – Fremdsprache A2 bis C1**

Punkte	Aufgabenerfüllung und inhaltliche Leistung	Punkte	Sprachliche Leistung
15 – 14	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text erfüllt in hohem Maß seinen Zweck und ist durchgängig situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden berücksichtigt.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Strukturengebrauch und Satzbau sind normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass.
13,5 – 12	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck und ist weitgehend situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden weitgehend berücksichtigt.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass.
11,5 – 10	Die Aufgabe ist im Wesentlichen vollständig gelöst. Der Text erfüllt im Wesentlichen seinen Zweck und ist im Wesentlichen situations- und adressatengerecht. Gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden im Wesentlichen berücksichtigt.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Strukturengebrauch und Satzbau sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe ist teilweise unvollständig gelöst. Der Text erfüllt zum Teil seinen Zweck. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden teilweise berücksichtigt.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Strukturengebrauch und Satzbau weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht.
7 – 4,5	Die Aufgabe ist größtenteils unvollständig gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum. Der Situations- und Adressatenbezug sowie gegebenenfalls vorhandene interkulturelle Aspekte werden ansatzweise berücksichtigt.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Strukturengebrauch und Satzbau weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht.
4 – 0	Die Aufgabe ist kaum oder nicht gelöst. Der Text erfüllt seinen Zweck kaum oder nicht. Der Situations- und Adressatenbezug wird kaum oder nicht berücksichtigt.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.

### Interaktion A2 bis C1 (30 Punkte)

Punkte	Aufgabenerfüllung, inhaltliche und interaktive Leistung	Punkte	Sprachliche Leistung
15 – 14	Die Aufgabe wird eigenständig und vollständig gelöst. Dabei wird aktiv auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden gezielt einbezogen. Die Äußerungen sind in besonderem Maß aussagekräftig.	15 – 14	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist korrekt oder nahezu korrekt. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind normgerecht oder nahezu normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht dem Anlass. Die Äußerungen sind flüssig und sehr gut verständlich.
13,5 – 12	Die Aufgabe wird eigenständig und nahezu vollständig gelöst. Dabei wird aktiv auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden gezielt einbezogen. Die Äußerungen sind aussagekräftig.	13,5 – 12	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist weitgehend korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz weniger geringfügiger Normverstöße voll gewährleistet. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind weitgehend normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht weitgehend dem Anlass. Die Äußerungen sind weitgehend flüssig und gut verständlich.
11,5 – 10	Die Aufgabe wird nahezu eigenständig und im Wesentlichen gelöst. Dabei wird auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden einbezogen. Die Äußerungen sind im Wesentlichen aussagekräftig.	11,5 – 10	Der Sprachgebrauch entspricht dem Sprachbeherrschungsniveau und ist im Wesentlichen korrekt. Die Verständlichkeit ist trotz einiger nicht sinnentstellender Normverstöße gewährleistet. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch sind im Wesentlichen normgerecht. Der verwendete Wortschatz entspricht im Wesentlichen dem Anlass. Die Äußerungen sind im Wesentlichen flüssig.
9,5 – 7,5	Die Aufgabe wird mit vereinzelter Hilfestellung ausreichend gelöst. Dabei wird hinreichend auf die am Gespräch Beteiligten eingegangen. Diese werden ausreichend einbezogen. Die Äußerungen sind in Teilen aussagekräftig.	9,5 – 7,5	Der Sprachgebrauch entspricht noch dem Sprachbeherrschungsniveau. Die Verständlichkeit ist teilweise beeinträchtigt. Die Beeinträchtigung erfolgt durch vereinzelte sinnentstellende Fehler, häufige nicht sinnentstellende Fehler oder durch die Kombination beider Fehlerarten. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch weisen Normverstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass ausreichend gerecht. Die Äußerungen sind teilweise stockend.
7 – 4,5	Die Aufgabe wird unter häufiger Hilfestellung ansatzweise bewältigt. Die am Gespräch Beteiligten werden kaum einbezogen. Die Äußerungen sind kaum aussagekräftig.	7 – 4,5	Der Sprachgebrauch entspricht nur ansatzweise dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt ist. Aussprache, Intonation und Strukturengebrauch weisen gravierende Verstöße auf. Der verwendete Wortschatz wird dem Anlass nicht ausreichend gerecht. Die Äußerungen sind stockend.
4 – 0	Die Aufgabe wird kaum oder nicht bewältigt. Die am Gespräch Beteiligten werden kaum oder nicht einbezogen. Die Äußerungen sind kaum oder nicht aussagekräftig.	4 – 0	Der Sprachgebrauch entspricht nicht dem Sprachbeherrschungsniveau. Er ist so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit kaum oder nicht mehr gegeben ist.

(Vorderseite)



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**

# **KMK-FREMDSPRACHENZERTIFIKAT**

in der beruflichen Bildung

*Titel des Zertifikats in der geprüften Sprache*

Zertifikat auf der Grundlage des  
Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen:  
lernen, lehren, beurteilen (GeR)

**[Sprache] für  
[Berufsbereich/Beruf]**

Schullogo



**[Rückseite]**  
**KMK-FREMDSPRACHENZERTIFIKAT**  
 in der beruflichen Bildung

Frau/Herr

geb. am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat am \_\_\_\_\_

**[am Oberstufenzentrum/ an der Beruflichen Schule]**

erfolgreich die Prüfung  
**[Sprache]** für **[Berufsbereich/Beruf]**

auf dem Niveau \_\_\_\_\_ (Kompetenzbeschreibungen s. Anlage 1) abgelegt und dabei folgende  
 Ergebnisse erzielt:

<b>SCHRIFTLICHE PRÜFUNG</b>	Erreichbare Punkte	Erreichte Punkte
<b>1. REZEPTION</b> (gesprochenen und geschriebenen fremdsprachigen Texten Informationen entnehmen)	<b>40</b>	
<b>2. PRODUKTION</b> (fremdsprachige Texte erstellen)	<b>30</b>	
<b>3. MEDIATION</b> (Textinhalte in die jeweils andere Sprache übertragen und in zweisprachigen Situationen vermitteln)	<b>30</b>	
<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	
<b>MÜNDLICHE PRÜFUNG</b>		
<b>4. INTERAKTION</b> (Gespräche in der Fremdsprache führen)	<b>30</b>	

Das Zertifikat entspricht den Anforderungen der Rahmenvereinbarung über die Zertifizierung von Fremdsprachenkenntnissen in der beruflichen Bildung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.11.1998 i.d.F. vom 14.09.2017).

(Ort, Datum)	(Unterschrift, Dienstsiegel)
--------------	------------------------------

